

Serie 2017

Qualifikationsverfahren

Landwirtin / Landwirt EFZ

Praktische Arbeiten - vorgezogene Teilprüfung

Bereich: Tierhaltung Grundlagen

Positionsnote: LW_B_Tierhaltung_a

KANDIDATENVORLAGE

Vorgaben

Für die Prüfung praktische Arbeiten im Bereich vorgezogene Teilprüfung Tierhaltung sind **90 Minuten** vorgesehen.

Aus der nachfolgenden Sammlung sind durch die Experten **drei Aufträge auszuwählen. Für jeden Auftrag** stehen im Durchschnitt **rund 30 Minuten** zur Verfügung. Je nach Aufgabe und Situation kann die Bearbeitungszeit etwas variieren.

Die **Aufgabenstellung erfolgt mündlich** und beginnt mit einer **situationsgerechten Hinführung**. Der/die Kandidat/in **erledigt verschiedene Arbeiten** gemäss Auftrag und **erklärt gleichzeitig**, warum er/sie was wie macht.

Die **Experten hören zu, beobachten und protokollieren**. Sie erhalten dazu ein **separates Protokollblatt**. Hier werden **Gesprächsverlauf, Kommentare, Teilnoten** sowie gegebenenfalls **Zusatzfragen** festgehalten und am Schluss die Gesamtnote festgelegt. Das Notenraster ist auf dem Protokollblatt vorgegeben.

Erlaubte Hilfsmittel: Eigene Lerndokumentation und die bei den Aufgaben erwähnten Materialien.

Zur Abgrenzung der Prüfungsinhalte gelten die Bildungsziele Lehrbetrieb gemäss Bildungsplan. Allgemeine Angaben zum Qualifikationsverfahren finden sich in der Wegleitung zum Qualifikationsverfahren.

Bildungsplan und Wegleitung sind auf der Homepage von AgriAliForm einsehbar: <https://www.agri-job.ch/de/dokumente-grundbildung/berufsfeld.html>

Erarbeitet durch: Arbeitsgruppe OdA AgriAliForm
Herausgeber: SDBB, Abteilung Qualifikationsverfahren, Bern

Thema 1: Kälber beobachten + Stallklima beurteilen

Aufgabe

Ein Kalb hat nicht alle Milch getrunken.

1. Beurteilen Sie das Kalb und ergreifen Sie Massnahmen. Erklären und zeigen Sie die Beobachtungen, die Sie anstellen, um das Wohl- oder das eventuelle Unwohlbefinden der Kälber abzuschätzen.
2. Kontrollieren und beurteilen Sie das Stallklima.
3. Falls nötig, schlagen Sie Massnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere und des Stallklimas vor.

Hilfsmittel

- Ein Thermometer zur Messung der Lufttemperatur ist für die Prüfung vorhanden.
- Ein Fieberthermometer steht zur Verfügung.
- Für die Prüfung kann die Bucht absichtlich überfüllt sein.

Thema 2: Kühe beobachten + Stallklima beurteilen

Aufgabe

Sie befinden sich im Stall oder im Laufhof und beobachten die Tiere sowie ihre Haltungsbedingungen.

1. Erklären und zeigen Sie die Beobachtungen, die Sie anstellen, um das Wohl oder das eventuelle Unwohlbefinden der Tiere abzuschätzen.
2. Beurteilen Sie das Stallklima sowie die Grösse und die Gestaltung des Raumes, in dem sich die Tiere befinden.
3. Falls nötig, schlagen Sie Massnahmen zur Verbesserung des Wohlbefindens der Tiere und des Stallklimas vor.

Hilfsmittel

- Ein Stallplan mit Massangaben wird zur Verfügung gestellt.
- Für die Prüfung kann bewusst ein Haltungsfehler hergestellt/simuliert werden.

Thema 5: Aufzuchtrinder einladen und transportieren

Aufgabe

Sie sollen ein Tiere in einen Viehanhänger laden und das erste Stück des Transports ausführen. Anstelle der Fahrt kann auch das Begleitdokument ausgefüllt werden (bei Zeitmangel).

1. Erklären Sie, wie Sie beim Laden der Rinder vorgehen und dabei ein Minimum an Risiko eingehen.
2. Laden Sie die bezeichneten Tiere in den zur Verfügung stehenden Viehanhänger.
3. Kontrollieren Sie vor der Abfahrt, ob die Ladung regelkonform ist und erklären Sie dabei jeden einzelnen Punkt, den Sie kontrollieren.
4. Fahren Sie los und fahren Sie die vom Experten festgelegte Strecke ab.

Thema 6: Kuh für die LBE vorbereiten

Aufgabe

Morgen kommt der LBE-Experte auf den Betrieb. Sie sollen eine Kuh dafür vorbereiten.

1. Erklären Sie die Verhaltensregeln bei der Annäherung und Arbeit an die Kuh.
2. Ziehen Sie der Kuh ein Halfter an und führen sie an den Reinigungsplatz und binden sie dort an.
3. Erklären Sie das Ziel der Reinigung und welche weiteren Vorbereitungspunkte getroffen werden könnten.
4. Waschen Sie die Kuh mit dem zur Verfügung stehenden Mitteln (evt. Hochdruckreiniger).

Hilfsmittel

- Das für die Prüfung ausgesuchte Tier hat keinen schlechten Charakter.
- Die zur Verfügung gestellten Hilfsmittel sind gängige Werkzeuge.

Thema 8: Aufzuchtkälber tränken und füttern

Aufgabe

Sie sollen die Kälber füttern.

1. Beobachten und kontrollieren Sie den Gesundheitszustand der Kälber.
2. Bereiten Sie die Tränke vor.
3. Wählen Sie die Futtermittel aus, bestimmen Sie die entsprechenden Mengen und verfüttern Sie die Ration und das Wasser an die Kälber. Erklären Sie Ihre Wahl.
4. Welche Bedeutung hat Kolostrum für die neugeborenen Kälber? Worauf achten Sie bei der Verabreichung?

Hilfsmittel

Tränkeplan

Thema 9: Fütterung

Aufgabe

Sie gehen in den Stall und füttern die Tiere.

1. Füttern Sie die Tiere.
2. Schätzen Sie die übliche Menge Futter, die eine Kuh (oder ein Rind) pro Tag frisst.
3. Kontrollieren Sie die Tränkevorrichtungen. Beurteilen Sie die Tränke bezüglich dem Trinkverhalten der Kuh. Wie muss eine gute Tränkevorrichtung gestaltet sein?

Thema 10: Fütterung Milchvieh

Aufgabe

Sie gehen am Abend in den Stall und beginnen mit der Fütterung der Milchkühe.

1. Führen Sie bei verschiedenen Tierkategorien (z. B. auch Galtkühen) alle für die Fütterung notwendigen Vorbereitungen und Arbeiten durch und erklären Sie die realisierte Arbeit.
2. Kontrollieren Sie ausserdem die Tränkebecken/-tröge!
3. Beschreiben und erklären Sie eine optimale Tränkeeinrichtung für Milchkühe!

Hilfsmittel

Bereitstellen von verschimmeltem oder nicht sehr „gutem“ Futter (Kartoffeln, Silage, Heu, ...)

Thema 11: Bereitstellen einer Ration für die Sommerfütterung

Aufgabe

Die Milchvieh-/Mutterkuhherde bekommt eine Teilration auf der Weide. Als Ergänzung erhält die Herde eine Ration im Stall.

1. Erstellen Sie eine eintägige Ergänzungsration für die entsprechende Herde. Entnehmen Sie das Futter aus dem Lagerort, bereiten Sie es auf und legen es den Tieren vor.
2. Erläutern Sie die Vorgehensweise und Besonderheiten auf dem Lehrbetrieb.

Thema 14: Brunsterkennung

Aufgabe

Sie sind im Stall und führen die tägliche Brunsterkennung im Bestand durch.

1. Erklären und begründen Sie Ihr Vorgehen.
2. Wie erkennt man eine (undeutliche) Brunst?
3. Was gibt es für Hilfsmittel für die Brunsterkennung? Welche werden auf dem Betrieb eingesetzt?
4. Woran erkennt man den optimalen Besamungszeitpunkt?

Hilfsmittel

Eventuell ein bereits ausgefüllter Brunstkalender.

Thema 16: Körperteile und Krankheitszeichen bei der Milchkuh

Aufgabe

Beurteilen Sie den Gesundheitszustand einer ausgewählten Kuh.

1. Ziehen Sie der Kuh eine Halfter an und binden sie an einem geeigneten Ort an.
2. Überprüfen Sie die Gesundheit der Kuh und erläutern Sie die Merkmale einer gesunden Kuh.
3. Zeigen Sie die wichtigsten Körperteile der Kuh, die wichtig für eine lange Nutzungsdauer sind.

Hilfsmittel

- Eine Milchkuh, oder mehrere, damit der Kandidat auswählen kann
- Thermometer
- Halfter
- Anbindeplatz für das Tier

Thema 18: Stallapotheke

Aufgabe

Bei Erkrankungen ist bei Kühen schnelles Handeln angesagt, deshalb gehören gewisse Medikamente in jede Stallapotheke.

1. Stellen Sie die Stallapotheke des Betriebes vor. Nennen Sie die wichtigsten vorrätigen Medikamente.
2. Erklären Sie die richtige Lagerung der Medikamente.
3. Füllen Sie das Behandlungsjournal für eine mit Antibiotika trockengestellte Kuh aus.
4. Erklären Sie die wichtigsten Vorsichtsmassnahmen beim Einsatz von Antibiotika.

Hilfsmittel

- Eine Stallapotheke.
- Eine Tube zum Trockenstellen
- Ein verfallenes Medikament
- Ein Medikament, welches im Kühlschrank aufbewahrt werden muss.

Thema 20: Melkanlage und Milchgeschirr reinigen

Aufgabe

Nach dem Melken müssen Sie das Milchgeschirr und die Melkanlage reinigen.

1. Führen Sie die Reinigung der Melkanlage und der Melkgegenstände durch.
2. Führen Sie alle Arbeiten durch, die zusätzlich zur wöchentlichen Reinigung gehören und erklären Sie die dazu eingesetzten Hilfsmittel.
3. Erklären Sie die Konsequenzen einer mangelhaften Reinigung auf die Milchqualität.

Je nach Zeit und Melkanlage:

4. Die Milch einer behandelten Kuh, die in den Kessel gemolken wurde, gelangte in die Vakuumleitung. Reinigen Sie die Vakuumleitung.

Hilfsmittel

Säure, Base, Seife, Schürze und Bürsten.

Thema 22: Melkmaschine vorbereiten und melken

Aufgabe

Es ist Zeit zum Melken und Sie bereiten die Melkanlage vor und beginnen mit dem Melken.

1. Sie kontrollieren die Sauberkeit der Melkmaschine und erklären dabei die wichtigen Kontrollpunkte vor dem Melken.
2. Sie setzen die Melkmaschine in Betrieb und erklären die verschiedenen Möglichkeiten, das richtige Funktionieren zu überprüfen.
3. Beginnen Sie mit dem Melken.

Hilfsmittel

Die offiziellen Dokumente der Kontrolle der Melkanlage sind vorhanden.

Thema 25: Pansenblähung

Aufgabe

Eine Kuh ist gebläht. (Situation simuliert!)

1. Führen Sie alle nötigen resp. möglichen Sofortmassnahmen durch.
2. Beschreiben Sie die verschiedenen Arten von Blähungen, Möglichkeiten zur Vorbeugung und zeigen Sie auf, wann die Gefahr von Blähungen am grössten ist.

Thema 26: Melken und Schalmtest

Aufgabe

Es ist Zeit zum melken.

1. Nehmen Sie die Melkanlage und die Kühlvorrichtung in Betrieb und überprüfen Sie die Funktionen. Beginnen Sie mit dem Melken.
2. Machen Sie den Schalmtest und beurteilen Sie das Resultat. Machen Sie Verbesserungsvorschläge bei einem schlechten Schalmtest.
3. Nehmen Sie eine Milchprobe um diese vom Tierarzt analysieren zu lassen.

Thema 27: Auswahl von Kuhkälbern

Aufgabe

Auf dem Betrieb wurden mehr Kuhkälber geboren als aufgezogen werden sollen. Treffen Sie aus der Tiergruppe eine Auswahl Ihrer Favoriten für die Nachzucht.

1. Nennen Sie die Vorgehensweise und allfällige Hilfsmittel.
2. Wählen Sie 3 (z.B. von 5) Kälber aus und begründen Sie Ihre Wahl.

Hilfsmittel

Abstammungsausweis des Kalbes, oder, wenn noch nicht vorhanden, der Mutter und des Vaters (bzw. KB-Katalog). Ein Rollbandmass steht zur Verfügung.

Thema 29: Einsatz von Heuraufen auf der Weide

Aufgabe

Die Weide für die Rinder wird zu knapp. Befüllen und platzieren Sie die Heuraufe in der Weide mit den Rindern. Platzieren Sie ebenfalls das Mineral- und Viehsalz.

Erklären Sie die Vor- und Nachteile beim Einsatz von Heuraufen auf der Weide.

Hilfsmittel

Raufe, Heu, Salzblock, Mineralsalz,

Evt. schmutzige Heuraufe mit nassen Resten vom letzten Gebrauch

Thema 30: Einfangen von Tieren auf der Weide

Aufgabe

Fangen Sie eine Kuh oder ein Rind auf der Weide ein und führen es in den Stall.

Hilfsmittel

Halfter, Seil, evt. leichte Zaunpfähle, Draht,...

Thema 33: Schweine beobachten

Aufgabe

Eine intensive Tierbeobachtung ist für den Erfolg in Zucht und Mast unerlässlich.

1. Was sagt das Liegeverhalten über das Wohlbefinden der Schweine aus?
2. Stellen Sie bei den beobachteten Tieren Verhaltensstörungen fest? Erklären Sie mögliche Ursachen.
3. Messen Sie die Bucht aus und beurteilen Sie das Platzangebot.
4. Messen Sie die Stalltemperatur und beurteilen Sie diese.

Hilfsmittel

Messband, Normen der TSV,

Thermometer

Thema 34: Die Gesundheit der Schweine überwachen

Aufgabe

Nur gesunde Schweine fühlen sich wohl und bringen wirtschaftlichen Erfolg.

1. Messen Sie die Körpertemperatur eines Schweines und beurteilen Sie diese.
2. Beschreiben Sie, wie Sie das Einschleppen von Krankheiten in den Betrieb verhindern.
3. Erklären Sie die Behandlung des letzten kranken Tieres an Hand der letzten Eintragung im Behandlungsjournal.

Hilfsmittel

Fieberthermometer,

Behandlungsjournal

Thema 35: Mastjager vorbereiten

Aufgabe

Jeder Mäster verlangt ausgeglichene Mastjager, weil nur so eine problemlose Mast möglich ist.

1. Stellen Sie eine Gruppe Mastjager für den Verkauf bereit.
2. Füllen Sie das Begleitdokument richtig aus.
3. Erklären Sie, wie Sie die Tiere möglichst schonend verladen.

Hilfsmittel

Waage,

Leeres Formular

Thema 36: Stallapotheke für Schweine

Aufgabe

Bei Erkrankungen ist bei Schweinen schnelles Handeln angesagt, deshalb gehören gewisse Medikamente in jede Stallapotheke.

1. Stellen Sie die Stallapotheke des Betriebes vor. Nennen Sie die wichtigsten vorrätigen Medikamente.
2. Erklären Sie die richtige Lagerung der Medikamente.
3. Erklären Sie die Inventarliste.

Hilfsmittel

Inventarliste soweit vorhanden

Thema 37: Zuchtsauen füttern

Aufgabe

Die heutigen Zuchtsauen verlangen in jedem Stadium eine bedarfsdeckende Fütterung, wenn sie eine hohe Leistung erbringen sollen.

1. Stellen Sie die Futterrationen bereit und erklären Sie das Fütterungssystem auf dem Betrieb.
2. Kommentieren Sie den Nährzustand der Zuchtsauen.
3. Begründen Sie den Einsatz des betriebseigenen Sättigungsfutters bei den Zuchtsauen.

Hilfsmittel

Sauen in unterschiedlichem Nährzustand

Thema 38: Mastschweine füttern

Aufgabe

Das Futter ist ein wichtiger Kostenfaktor in der Schweinemast, deshalb ist eine angepasste Fütterung unerlässlich.

1. Stellen Sie die Futterrationen bereit und erklären Sie das Fütterungssystem auf dem Betrieb. Begründen Sie die Vor- und Nachteile.
2. Erklären Sie den Einsatz der verschiedenen auf dem Betrieb vorhandenen Futter.
3. Erläutern Sie die Unterschiede der Futterrationen von Schweinen und Kühen.

Thema 39: Umbuchten der Mastschweine

Aufgabe

Viele Betriebe verfügen über Stallungen, die ein Umbuchten der Schweine im Verlauf der Mast erfordern.

1. Bereiten Sie die Ausmastbucht vor.
2. Buchten Sie eine Gruppe Schweine um.
3. Erklären Sie Vor- und Nachteile einer Mast mit Umbuchten.
4. Wie lange wird die Mast voraussichtlich dauern? Erklären Sie, wie die verschiedenen Faktoren die Mastdauer beeinflussen.

Thema 40: Ausstallen der Mastschweine

Aufgabe

Indem die Mastschweine im idealen Gewichtsbereich geliefert werden, können wesentliche Abzüge im Schlachthof vermieden werden.

1. Stellen Sie eine Gruppe schlachtreife Mastschweine zusammen.
2. Erklären Sie die Vorbereitung der Schweine zum Verlad.
3. Füllen Sie das entsprechende Begleitdokument richtig aus.

Hilfsmittel

Waage, Messband

Begleitdokument

Thema 41: Mastkälber annehmen und kontrollieren

Aufgabe

Wir sind in einem Kälbermastbetrieb. Es wurden soeben Kälber von einem Händler geliefert. Sie müssen sie kontrollieren, sortieren und in die Bucht bringen.

1. Kontrollieren Sie den Gesundheitszustand dieser Kälber.
2. Sortieren Sie die Kälber aufgrund ihrer Masteignung: die besseren auf eine Seite, die schlechteren auf die andere Seite.
3. Wählen Sie das beste und das schlechteste Kalb aus und vergleichen Sie deren Eigenschaften. Beschreiben Sie dabei die wirtschaftlich interessanten Körperteile.
4. Überprüfen Sie, ob die vorgesehene Mastbucht die korrekten Abmessungen hat und ob sie gegebenenfalls dem RAUS-Programm entspricht.

Hilfsmittel

- Kälbergruppe (unterschiedliche Qualität)
- 1 Bucht mit Unterteilung für das Sortieren
- Lieferschein
- Fiebermesser
- Rollbandmass
- Blatt mit den Preisen der Woche
- Mindestabmessungen der Aufstallungen

Thema 42: Schlachtkälber gesund halten

Aufgabe

Wir sind in einem Kälbermastbetrieb. Einige Kälber weisen Krankheitssymptome auf.

1. Holen Sie ein Tier und binden Sie es an.
2. Untersuchen Sie das Tier und schliessen Sie auf Grund der Symptome auf eine Erkrankung (fassen Sie die möglichen Hauptkrankheiten ins Auge). Führen Sie die notwendige Behandlung durch.
3. Beurteilen Sie das Stallklima und den Stallkomfort.

Hilfsmittel

- Kälbergruppe
- Leinen, Halfter
- Ausgerüstete Apotheke
- Messband
- Rollbandmass
- Thermo-Hygrometer

Thema 43: Ohrmarke ersetzen und Schlachtwert eines Schlachtkalbs ermitteln

Aufgabe

Wir sind in einem Kälbermastbetrieb. Ein Tier hat eine Ohrmarke verloren. Sie müssen sie ersetzen und nutzen die Gelegenheit, um die Leistung des Kalbes zu messen. Zudem kontrollieren Sie die Grösse der Bucht.

1. Holen Sie ein Tier und binden Sie es an.
2. Ersetzen Sie die fehlende Ohrmarke.
3. Stellen Sie das Gewicht des Tieres fest.
4. Befreien Sie das Tier und führen Sie es zurück.
5. Überprüfen Sie, ob die Bucht den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Hilfsmittel

- Kälbergruppe
- Leinen, Halfter
- Ersatzmarken und Zange
- Mindestabmessungen der Aufstallungen

Thema 44: Ohrmarke ersetzen und Schlachtwert eines Mastrinds beurteilen.

Aufgabe

Wir sind in einem Rindermastbetrieb. Ein Tier hat eine seiner Ohrmarken verloren. Sie müssen diese ersetzen.

1. Führen Sie das Tier in den Behandlungsstand.
2. Ersetzen Sie die fehlende Ohrmarke.
3. Stellen Sie das Gewicht des Tieres fest und schätzen Sie seinen Schlachtwert.
4. Befreien und führen Sie das Tier zurück.

Hilfsmittel

- Rindergruppe
- Kontrollliste (Daten und Anfangsgewicht)
- Abtrennungen, Laufgang
- Behandlungsstand mit Waage
- Ersatzmarken und Zange

Thema 50: Euter kontrollieren und behandeln

Aufgabe

Wir sind in einem Betrieb mit Mutterkuhhaltung. Einige Kälber sind soeben abgesetzt worden und sie müssen die Zitzen einer Kuh untersuchen.

1. Holen Sie ein Tier und binden Sie es an.
2. Untersuchen Sie das Tier und beurteilen Sie das Euter und die Zitzen.
3. Behandeln Sie das Tier und präzisieren Sie die Vorsorgemassnahmen gegen Mastitis.
4. Befreien Sie das Tier und führen Sie es zurück.

Hilfsmittel

- Herde/Kuhgruppe
- Abtrennungen
- Behandlungsstand mit Waage
- Ausgerüstete Apotheke

Thema 51: Kuh für das Abkalben vorbereiten + Geburtsvorzeichen erkennen

Aufgabe

Wir sind in einem Betrieb mit Mutterkuhhaltung. In der Gruppe der Galtkühe ist eine Kuh nahe am Gebärtermin.

1. Identifizieren Sie das Tier, führen Sie es in die Abkalbebucht und binden Sie es an der Abtrennung fest.
2. Zeigen Sie die Zeichen, welche eine bevorstehende Geburt ankündigen; Beurteilen/Messen Sie ihr Gewicht und ihren Körperzustand.
3. Überprüfen Sie, ob die Bucht den Anforderungen entspricht.
4. Binden Sie das Tier los.
5. Füttern Sie das Tier und überprüfen, ob das Tier alles hat, was es braucht.

Hilfsmittel

- Herde/Galtkuhgruppe
- Liste mit den Belegungsdaten
- Abtrennungen
- Halfter (wenn möglich)
- Messband
- Rollbandmass
- Wirzkalender

Thema 52: Mastpoulets/Masttruten betreuen

Aufgabe

Sie sind für die Betreuung der Mastpoulets verantwortlich. Dabei führen Sie die täglichen Kontrollgänge durch.

1. Betreten Sie mit den Experten den belegten Maststall. Beachten Sie dabei die geltenden Hygienebestimmungen und leiten Sie die Besucher an, den Stall so zu betreten, dass die Hygienevorschriften eingehalten werden.
2. Machen Sie den gewohnten Kontrollgang durch die Herde und erklären Sie dabei, welche Punkte Sie auf Ihrem Kontrollgang beachten.
3. Beurteilen Sie die Herde: Gesundheitszustand, Wachstum, Gefieder, ...
4. Beurteilen Sie auch die Einstreu im Maststall und zeigen Sie, wie man allenfalls eingreifen könnte, falls die Einstreu sich nicht wie gewünscht zeigt.
5. Welche Möglichkeiten haben Sie mit verletzten, kranken oder leidenden Tieren?

Thema 53: Mastpoulets/Legehennen/Junghennen ausstallen und anschliessend den Stall reinigen

Aufgabe

Sie haben gerade Poulets/Legehennen/Junghennen ausgestallt.

1. Auf was ist beim Ausstallen der jeweiligen Tiergattung besonders zu achten? Erklären Sie die notwendigen Schritte oder Vorschriften den Experten (Anzahl Tiere pro Käfig, Umgang mit den Tieren,...).
2. Zeigen Sie - falls möglich - oder erklären Sie, wie Sie anschliessend vorgehen beim Reinigen, Waschen und allenfalls Desinfizieren des Stalles.

Thema 54: Mastpoulets/Legehennen/Junghennen füttern und Wasserversorgung kontrollieren

Aufgabe

Sie sind täglich bei den Tieren und müssen die Futter- und Wasserversorgung kontrollieren.

1. Auf was muss bei der Fütterung speziell geachtet werden bei der jeweiligen Tierkategorie (Phasen der Fütterung, Gehalte, Menge, Absetzfristen,...).
2. Wie kontrollieren Sie die aufgenommene Menge Futter und Wasser?
3. Welche Möglichkeiten haben Sie, wenn die aufgenommene Menge nicht stimmt; welche Korrekturmöglichkeiten haben Sie?
4. Was können Sie tun, damit die Wasserqualität möglichst optimal ist?

Thema 55: Tägliche Arbeiten im Legehennenstall

Aufgabe

Sie sind mit den Experten im Stall und erklären Ihnen, wie Sie die alltäglichen Betreuungsarbeiten in einem Legehennenstall durchführen.

1. Führen Sie alltäglich anfallende Arbeiten im Stall fachgerecht aus.
2. Machen und erklären Sie die üblichen täglichen Eintragungen in Journale oder Formulare
3. Beurteilen und begründen Sie, ob und warum die Tiere in AKB oder Weide gelassen werden oder nicht
4. Beurteilung Stallklima – allfällige Regulierungsmassnahmen
5. Kontrolle Wasser- und Futtermittelversorgung (Funktion, Höhen, Verschmutzung etc.) – allfällige Massnahmen
6. Tierbeobachtung und –beurteilung hinsichtlich Verhalten
7. Sammlung verlegter Eier
8. Eierentnahme, Grobsortierung
9. Weitere täglich durchzuführende Routinearbeiten

Thema 56: Eier Entnahme

Aufgabe

Sie demonstrieren und begründen alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit dem Ausnehmen der Eier (nur Band, nicht verlegte) auf dem Betrieb täglich vorgenommen werden müssen. Also Entnahme, Sortierung, Klassierung, Beschriftung der ins Nest gelegten Eier.

1. Korrekte Bedienung der Eiersammeleinrichtung, Absammeln der Eier und deren Transport in den Eierraum.
2. Erkennen und Bearbeiten von Schmutzeiern, Knickeiern, Brucheiern.
3. Schieren/Durchleuchten von Eiern zeigen und erklären.
4. Gewichtsklassierung von Eiern. Handling von Eiern demonstrieren.
5. Lagerung von Eiern zeigen und erklären.

Thema 57: Tiergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen

Aufgabe

Sie führen die tägliche Kontrolle in Ihrem Stall mit Melkroboter durch.

1. Prüfen Sie die Melkparameter im Stall und beurteilen Sie, ob diese im gewünschten Bereich liegen.
2. Suchen Sie die Tiere, die vom Durchschnitt stark abweichen (ev. Wahrhinweise) und analysieren Sie den Grund für die Abweichung.

Thema 58: Eutergesundheit im Melkroboter-Betrieb überprüfen

Aufgabe

Sie überprüfen Ihre Kühe im Laufstall mit einem Melkroboter auf die Eutergesundheit.

1. Suchen und zeigen Sie ein Tier, das gemäss Programm oder Erfahrung eine bedenkliche Eutergesundheit aufweist. Erklären Sie, wie Sie mittels Software dieses Tier ausfindig machen.
2. Prüfen Sie in einem zweiten Schritt die Eutergesundheit am Tier mittels Schalmtest und vergleichen Sie das Resultat mittels PC Ergebnissen.